

## Knix und Knax – haben Sie die richtige Einstellung?

**Die Bayer Bitterfeld GmbH ist Produzent von rezeptfreien Medikamenten, darunter das weltberühmte Aspirin. Mehr als 50 Länder werden von Bitterfeld aus beliefert. Für Unternehmen auf dem Werksgelände hält die Bayer Bitterfeld GmbH verschiedenste Dienstleistungen bereit. Das sind z. B. Werkschutz, Anlagensicherheit oder umfassende Leistungen im Bereich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz.**

Das Unternehmen engagiert sich stark, um die Anzahl verhaltensbedingter Arbeitsunfälle, aber auch der ergonomischen Belastungen zu minimieren. Menschliches Verhalten lässt sich jedoch nur schwer beeinflussen. Wie stärkt man das Bewusstsein der Beschäftigten etwa zum „richtigen“ ergonomischen Verhalten am Arbeitsplatz und zu Hause und wie erzeugt man eine nachhaltige Veränderung? Welches Angebot ist für alle gut umsetzbar?

Maik Kaltenbach aus dem Unternehmen Bayer Bitterfeld GmbH aus Bitterfeld-Wolfen hat sich diesem Problem gestellt. Der Lösungsansatz beruht auf dem Grundgedanken „Arbeitsschutz zum Anfassen“, der sich schon bei seinen früheren Fahrradaktionen bewährt hatte. Zur Veranschaulichung von richtigem und falschem Verhalten konstruierte er zwei fast lebensgroße Gelenkpuppen aus Leimholz in den Ampelfarben Rot und Grün. Mit diesen Puppen, Knix und Knax genannt, können viele Verhaltensweisen anschaulich dargestellt werden. Die Puppen wurden im Rahmen der Kampagne „Denk an mich. Dein Rücken“ monatlich zu einem von jeweils acht Themengebieten aufgestellt. An zentralen Punkten vor den Umkleideräumen und im Bereich vor der Betriebskantine wurden viele Beschäftigte im „Vorübergehen“ erreicht. Ergänzt wurde die Aktion durch ein Plakat mit den sogenannten „Goldenen Regeln“ für das jeweilige Thema.

Die branchenübergreifende Jury der BG RCI verleiht Maik Kaltenbach aus dem Unternehmen Bayer Bitterfeld GmbH aus Bitterfeld-Wolfen den gemeinsamen Sonderpreis der BG RCI für die Idee „Knix und Knax“.

Der Beitrag überzeugt durch die einfache, anschauliche und wirkungsvolle Informationsübermittlung. Kreative und nachhaltige Lösungen wie diese sind beispielhaft und stellen einen wertvollen Beitrag zur Verbesserung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes dar.

(Fotos: BG RCI/Armin Plöger)

Jahr:

**2014**

Kategorie:

**Gesundheitsschutz**

Kontakt: